



Nr. der Pressemitteilung

Fehlwürfe in den Papiercontainern der Recyclinghöfe des Landkreises Waldshut

Der Landkreis Waldshut sammelt seit Jahren Papier, Pappe und Kartonagen (kurz: PPK) über die Blaue Tonne, die Vereinssammlungen und die 23 Recyclinghöfe.

Verwertet werden die PPK-Wertstoffe durch die Firma Alba. Diese meldete in jüngster Zeit, dass die Fehlwürfe in den Papier- und Kartonagecontainern der Recyclinghöfe stetig zunehmen. Als Fehlwurf gelten alle Materialien, die nicht dem gesammelten Wertstoff entsprechen. Immer wieder finden sich in den Papiercontainern fälschlich eingeworfene Kartonagen, braunes Packpapier, Metalle, Kunststoffe, Hausmüll und weitere Störstoffe. Aufgrund dieser Fehlwürfe kann das in den Papiercontainern gesammelte Altpapier nicht mehr als wertvolles Deinkingpapier vermarktet werden, sondern oftmals nur noch als günstigeres Mischpapier. Hierdurch erleidet der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft erhebliche Erlöseinbußen. Angesichts des ohnehin geringen Preisniveaus am Altpapiermarkt bedeutet dies eine weitere Belastung für das Altpapiergeschäft des Landkreises Waldshut. Dies wirkt sich mittelbar auch negativ auf die Höhe der Müllgebühren aus.

Daher bittet der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft alle Bürgerinnen und Bürger, bei der Anlieferung von Papier und Kartonagen darauf zu achten, die Container für Altpapier nur mit Zeitungen, Zeitschriften, Briefumschlägen (weiß oder bunt), Taschenbüchern, Telefonbüchern, Buchseiten Büropapier und ähnlichem zu befüllen. Kartonagen und braunes Papier gehören in die ebenfalls bereitgestellten Kartonagecontainer. Kunststoffbeschichtetes Papier (z.B. Bäckereitüten etc.) sollte in den Restmüll gegeben werden.

Ferner bittet der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft alle Nutzer der Recyclinghöfe, die Hinweise der Recyclinghofbetreuer zur getrennten Erfassung der Wertstoffe zu beachten. Diese unterstützen auch gerne bei Frage zur richtigen Entsorgung.